

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- * **Verordnung (EG) Nr. 306/96 der Kommission vom 20. Februar 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Verwaltung des mit der Entscheidung 95/582/EG des Rates eröffneten Zollkontingents von 1 177 Tonnen Fischfutter des KN-Codes 2309 90 31 mit Ursprung in Norwegen** 1
- * **Verordnung (EG) Nr. 307/96 der Kommission vom 20. Februar 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates hinsichtlich der allgemeinen und besonderen Interventionsmaßnahmen** 3
- Verordnung (EG) Nr. 308/96 der Kommission vom 20. Februar 1996 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor 6
- Verordnung (EG) Nr. 309/96 der Kommission vom 20. Februar 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 8

Berichtigungen

- * **Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2989/95 des Rates vom 19. Dezember 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. Nr. L 312 vom 23. 12. 1995)** 10
- * **Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 3054/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die Einfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus bestimmten Drittländern in die Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 325 vom 30. 12. 1995)** ... 10
- * **Berichtigung der Richtlinie 94/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 zur vierzehnten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (ABl. Nr. L 365 vom 31. 12. 1994)** 10

1

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.
Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 306/96 DER KOMMISSION

vom 20. Februar 1996

mit Durchführungsbestimmungen zur Verwaltung des mit der Entscheidung 95/582/EG des Rates eröffneten Zollkontingents von 1 177 Tonnen Fischfutter des KN-Codes 2309 90 31 mit Ursprung in Norwegen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf den Beschluß 95/582/EG des Rates vom 20. Dezember 1995 über den Abschluß von Abkommen in Form von Briefwechseln zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Republik Island, dem Königreich Norwegen und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Infolge des zwischen der Gemeinschaft und dem Königreich Norwegen geschlossenen Abkommens ist ab 1. Januar 1995 sicherzustellen, daß alle Einführer der Gemeinschaft freien Zugang haben zu dem in Anhang II des genannten Abkommens vorgesehenen Jahreszollkontingent von 1 177 Tonnen Fischfutter mit Ursprung in Norwegen und daß bis zur Ausschöpfung dieser Menge ein Zoll von 0 ECU/t angewendet wird.

Die Einhaltung dieser Bedingungen setzt eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission voraus. Letztere muß insbesondere die Ausschöpfung des betreffenden Zollkontingents überwachen können und die Mitgliedstaaten darüber in Kenntnis setzen.

Die für die Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse im Rahmen der vorgesehenen Menge benötigten Lizenzen sollten nach einer Bedenkzeit und nach Anwendung des gegebenenfalls zur Verringerung der beantragten Mengen festzusetzenden Prozentsatzes erteilt werden.

Insbesondere sollte die Echtheit des Ursprungs der betreffenden Erzeugnisse dadurch nachgewiesen werden, daß die Erteilung der Einfuhrlizenzen von der Vorlage eines in Norwegen erteilten oder ausgestellten Ursprungsnachweises abhängig gemacht wird.

Es ist außerdem vorzusehen, welche Angaben in die Lizenzanträge und die Lizenzen einzutragen sind in Abweichung von den Artikeln 8 und 21 der Verordnung

(EWG) Nr. 3719/88 der Kommission⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2137/95⁽³⁾.

Damit die vorgesehene Regelung wirksam verwaltet werden kann, sollten die für die Einfuhrlizenzen zu hinterlegenden Sicherheiten auf 25 ECU/t festgesetzt werden in Abweichung von Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 285/96⁽⁵⁾.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen des für Erzeugnisse des KN-Codes 2309 90 31 mit Ursprung in Norwegen eröffneten Jahreszollkontingents können gemäß dieser Verordnung jährlich bis zu 1 177 Tonnen zum Nullzollsatz in die Gemeinschaft eingeführt werden gemäß der Regelung, die in dem zwischen der Gemeinschaft und Norwegen geschlossenen bilateralen Abkommen vorgesehen ist.

Artikel 2

Anträge auf Erteilung von Einfuhrlizenzen sind nur gültig, wenn ihnen die von Norwegen gemäß Anhang IV des genannten Abkommens für die betreffenden Erzeugnisse erteilte oder ausgestellte Erstschrift des Ursprungsnachweises — Bescheinigung EUR.1 oder Rechnungsbeleg — beigelegt ist.

Artikel 3

(1) Die Einfuhrlizenzen können bei den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten am ersten Arbeitstag jeder Woche bis 13 Uhr Brüsseler Zeit beantragt werden. Die Lizenzanträge beziehen sich auf mindestens 5 und höchstens 200 Tonnen Erzeugnisgewicht.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 214 vom 8. 9. 1995, S. 21.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 37 vom 15. 2. 1996, S. 18.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 327 vom 30. 12. 1995, S. 17.

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission die Angaben der Einfuhrlizenzanträge durch Fernschreiben oder Fernkopie am Tag ihrer Einreichung spätestens um 18 Uhr Brüsseler Zeit.

(3) Die Kommission bestimmt spätestens am Freitag nach dem Tag der Antragseinreichung, in welchem Maße den Lizenzanträgen stattgegeben wird, und teilt dies den Mitgliedstaaten durch Fernschreiben oder Fernkopie mit.

(4) Die Mitgliedstaaten erteilen die Einfuhrlizenzen sofort nach Eingang der Kommissionsmitteilung. Abweichend von Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 beginnt ihre Gültigkeitsdauer am Tag ihrer tatsächlichen Erteilung.

(5) Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 darf die in den zollrechtlich freien Verkehr zu überführende Menge nicht größer sein als in den Feldern 17 und 18 der Einfuhrlizenz angegeben. In Feld 19 ist deshalb die Ziffer „0“ einzutragen.

Artikel 4

Die Anträge und Einfuhrlizenzen, die für die im Rahmen der zum Nullzollsatz gemäß Artikel 1 einführbaren Erzeugnisse gestellt bzw. erteilt werden, enthalten

- a) in Feld 8 die Angabe „Norwegen“;
die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem genannten Land;
- b) in Feld 24 eine der nachstehenden Angaben:
- Derecho de aduana cero [artículo 1 del Reglamento (CE) n° 306/96]

- Toldsatsen 0 ECU/t (artikel 1 i forordning (EF) nr. 306/96)
- Zollfrei (Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 306/96)
- Τελωνειακός δασμός «μηδέν» [άρθρο 1 του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 306/96]
- Zero duty (Article 1 of Regulation (EC) No 306/96)
- Droit de douane «zéro» [article 1^{er} du règlement (CE) n° 306/96]
- Dazio doganale «0» [articolo 1 del regolamento (CE) n. 306/96]
- Nuldouanerechten (artikel 1 van Verordening (EG) nr. 306/96)
- Direito aduaneiro zero [artigo 1º do Regulamento (CE) n° 306/96]
- Arvotulli 0 ecu/t [asetus (EY) N:o 306/96, 1 artiklan]
- Tullsatsen 0 ecu/t (artikel 1 i förordning (EG) nr 306/96).

Artikel 5

Abweichend von Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 belaufen sich die Sicherheiten, die für die in dieser Verordnung vorgesehenen Einfuhrlizenzen zu hinterlegen sind, auf 25 ECU/t.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 307/96 DER KOMMISSION

vom 20. Februar 1996

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates hinsichtlich der allgemeinen und besonderen Interventionsmaßnahmen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95 der Kommission ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95, regelt insbesondere, welchen Kriterien die zur Intervention anzukaufenden Erzeugnisse zur Sicherung ihrer Qualität entsprechen müssen. Es ist dafür zu sorgen, daß Artikel 4 der Entscheidung 94/474/EG der Kommission vom 27. Juli 1994 über Schutzmaßnahmen gegen die spongiforme Rinderenzephalopathie und zur Aufhebung der Entscheidungen 89/469/EWG und 90/200/EWG ⁽⁴⁾, geändert durch die Entscheidung 94/794/EG ⁽⁵⁾, eingehalten wird.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 wurde außerdem die Ausschreibung geregelt. Unter Berücksichtigung der Feiertage im Mai 1996 sollten die Angebotsfristen aus praktischen Erwägungen geändert werden.

In mehreren Bestimmungen sind außerdem Fehler zu berichtigen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 2456/93 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 4 Absatz 2 erhält Buchstabe g) folgende Fassung:

„g) im Fall des Ankaufs zur Intervention im Vereinigten Königreich mit einer Gesundheitsbescheinigung versehen sind gemäß Anhang IV der Richtlinie 64/433/EWG, die den zusätzlichen Vermerk gemäß Artikel 4 Absatz 2 Ziffern i) und ii) der Entscheidung 94/474/EG der Kommission ^(*) enthält;

^(*) ABl. Nr. L 194 vom 29. 7. 1994, S. 96.“

2. In Artikel 10 wird der nachstehende Unterabsatz angefügt:

„Im Mai 1996 müssen die Angebote jedoch bis 12 Uhr (Brüsseler Zeit) des ersten und vierten Dienstags in dem genannten Monat eingereicht werden.“

3. In Artikel 29 Absatz 2 erster und zweiter Gedankenstrich wird die Angabe „Anhang I“ ersetzt durch die Angabe „Anhang XI“.

4. In Anhang VII erhalten die Bezeichnungen der jeweiligen Teilstücke folgende Fassung:

- „1.2.1. Interventionshinterhese (Code INT 11)“,
- „1.2.2. Interventionskugel (Code INT 12)“,
- „1.2.3. Interventionsoberschale (Code INT 13)“,
- „1.2.4. Interventionsunterschale (Code INT 14)“,
- „1.2.5. Interventionsfilet (Code INT 15)“,
- „1.2.6. Interventionshüfte (Code INT 16)“,
- „1.2.7. Interventionsroastbeef (Code INT 17)“,
- „1.2.8. Interventionslappen (Code INT 18)“,
- „1.2.9. Interventionshochrippe (Code INT 19)“,
- „2.1.1. Interventionsvorderhese (Code INT 21)“,
- „2.1.2. Interventionsschulter (Code INT 22)“,
- „2.1.3. Interventionsbrust (Code INT 23)“,
- „2.1.4. Interventionsvorderviertel (Code INT 24)“.

5. Anhang XI wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 248 vom 14. 10. 1995, S. 39.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 225 vom 4. 9. 1993, S. 4.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 194 vom 29. 7. 1994, S. 96.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 60.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Februar 1996

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG XI

Preise für abgelehnte Interventionsteilstücke im Sinne des Artikels 29 Absatz 2 erster und zweiter Gedankenstrich

	<i>(in ECU/t)</i>
Interventionsfilet	22 000
Interventionsroastbeef	14 000
Interventionsoberschale	} 10 000
Interventionshüfte	
Interventionsunterschale	} 8 000
Interventionskugel	
Interventionshochrippe	
Interventionsschulter	} 6 000
Interventionsvorderviertel	
Interventionsbrust	} 5 000
Interventionshinterhese	
Interventionsvorderhese	
Interventionslappen	4 000*

VERORDNUNG (EG) Nr. 308/96 DER KOMMISSION
vom 20. Februar 1996
zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Geflügelfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 2916/95 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel
8 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr auf dem Geflügel-
fleischsektor anzuwenden sind, wurden durch die Verord-
nung (EG) Nr. 273/96 der Kommission ⁽³⁾, geändert durch
die Verordnung (EG) Nr. 299/96 ⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in Artikel 8 der Verordnung (EWG)
Nr. 2777/75 der Kommission genannten Kriterien auf die

Angaben, über welche die Kommission gegenwärtig
verfügt, führt dazu, daß die gegenwärtig geltenden
Ausfuhrerstattungen entsprechend dem Anhang zu dieser
Verordnung zu ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz
1 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 genannten Erzeug-
nisse, die im Anhang der geänderten Verordnung (EG)
Nr. 273/96 festgesetzt sind, werden gemäß dem Anhang
zu dieser Verordnung abgeändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 21. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 36 vom 14. 2. 1996, S. 18.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 39 vom 17. 2. 1996, S. 19.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 20. Februar 1996 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen auf dem Geflügelfleischsektor

Erzeugniscode	Bestimmung der Erstattungen ⁽¹⁾	Erstattungsbetrag ⁽²⁾	Erzeugniscode	Bestimmung der Erstattungen ⁽¹⁾	Erstattungsbetrag ⁽²⁾
		ECU/100 Stück			ECU/100 kg
0105 11 11 000	01	1,60	0207 25 10 000	04	8,00
0105 11 19 000	01	1,60	0207 25 90 000	04	8,00
0105 11 91 000	01	1,60	0207 14 20 900	05	4,50
0105 11 99 000	01	1,60	0207 14 60 900	05	4,50
		ECU/100 kg	0207 14 70 190	05	4,50
0207 12 10 900	02	30,00	0207 14 70 290	05	4,50
	03	8,00	0207 27 10 990	04	15,00
0207 12 90 190	02	33,00	0207 27 60 000	04	6,50
	03	8,00	0207 27 70 000	04	6,50

⁽¹⁾ Folgende Bestimmungen sind vorgesehen:

- 01 Für die Ausfuhr nach allen Bestimmungsländern, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika;
- 02 für die Ausfuhr nach Angola, Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrein, Katar, Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Jordanien, Jemen, dem Libanon, dem Iran, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Rußland, Usbekistan und Tadschikistan;
- 03 für die Ausfuhr nach allen Bestimmungsländern, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika, Bulgariens, Polens, Ungarns, Rumäniens, der Slowakei, der Tschechischen Republik und der unter 02 genannten Bestimmungsländer;
- 04 für die Ausfuhr nach allen Bestimmungsländern, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika, Bulgariens, Polens, Ungarns, Rumäniens, der Slowakei und der Tschechischen Republik;
- 05 für die Ausfuhr nach allen Bestimmungsländern, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika, Bulgariens, Polens, Ungarns, Rumäniens, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Armeniens, Aserbaidschans, Weißrußlands, Georgiens, Kasachstans, Kirgistans, Moldawiens, Rußlands, Tadschikistans, Turkmenistans, Usbekistans, der Ukraine, Litauens, Estlands und Lettlands.

⁽²⁾ Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 2815/95 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission bestimmt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 309/96 DER KOMMISSION
vom 20. Februar 1996
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst
und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von
Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EG) Nr. 2933/95 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4
Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EG) Nr. 150/95 ⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der

Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in
ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume
festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 21. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 21.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 20. Februar 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)			(ECU/100 kg)			
KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	
0702 00 15	052	43,7	0805 20 13, 0805 20 15, 0805 20 17, 0805 20 19	052	56,4	
	060	80,2		204	93,8	
	064	59,6		400	56,9	
	066	41,7		464	90,0	
	068	62,3		600	89,3	
	204	75,1		624	70,7	
	208	44,0		662	56,1	
	212	97,0		999	73,3	
	624	193,1		0805 30 20	052	55,5
	999	77,4			204	88,8
					220	74,6
0707 00 10	052	114,4		388	67,5	
	053	196,5		400	85,8	
	060	61,0		512	54,8	
	066	53,8		520	66,5	
	068	81,3		524	100,8	
	204	144,3		528	87,9	
	624	182,5		600	75,5	
	999	119,1		624	94,2	
0709 10 10	220	365,3	0808 10 51, 0808 10 53, 0808 10 59	999	77,4	
	999	365,3		052	64,0	
0709 90 73	052	91,1		064	78,6	
	204	77,5		388	39,2	
	412	54,2		400	78,2	
	624	241,6		404	70,4	
	999	116,1		508	68,4	
0805 10 01, 0805 10 05, 0805 10 09				512	51,2	
	052	48,8		524	57,4	
	204	41,5		528	48,0	
	208	68,2		624	86,5	
	212	45,9		728	107,3	
	220	42,2		800	78,0	
	388	40,5		804	21,0	
	400	42,2	0808 20 31	999	65,2	
	436	41,6		039	99,6	
	448	25,6		052	86,3	
	600	56,1		064	72,5	
	624	53,1		388	95,7	
	999	46,0		400	97,9	
				512	74,0	
0805 20 11	052	75,7		528	76,9	
	204	94,5		624	79,0	
	600	86,6		728	115,4	
	624	79,3		800	55,8	
	999	84,0		804	112,9	
			999	87,8		

(1) Nomenklatur der Länder gemäß Verordnung (EG) Nr. 3079/94 der Kommission (ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2989/95 des Rates vom 19. Dezember 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 312 vom 23. Dezember 1995)

Seite 6, Artikel 2 Absatz 2 erste Zeile:

anstatt: „Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) gilt ...“

muß es heißen: „Artikel 1 Nummer 1 gilt ...“

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 3054/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die Einfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus bestimmten Drittländern in die Europäischen Gemeinschaften

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 325 vom 30. Dezember 1995)

Seite 11, Anhang V, Rubrik „FRANCE“:

Der Text der Rubrik „FRANCE“ muß wie folgt lauten:

„FRANCE

SERIBE

3—5, rue Barbet-de-Jouy

F-75357 Paris 07 SP

Télécopieur: (33 1) 43 19 43 69“.

Berichtigung der Richtlinie 94/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 zur vierzehnten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 365 vom 31. Dezember 1994)

Seite 2:

In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 2 wird das Datum „20. Juni 1995“ durch „20. Juni 1996“ ersetzt.
